

- 3) Wild ist 1604 mehrfach als Freiburger Tagsatzungsgesandter in Baden nachgewiesen.
 4) s. EA V 1, 697 (Nr. 530). Die Verhandlungen wegen des Wallis vgl. ebenda 697 a.

Kopie vom Zuger Stadt- und Amtsrat K o n r a d III. Zurlauben.
 AH 71, 296-297 - Blatt 297 leer

131

[1594 März]

A

BERICHT UEBER DEN EINZUG KOENIG [HEINRICHS IV.] IN PARIS

"Die Statt Paris [- Liga! -] ist widerumb gefüertt worden unnder die gehorsamme Jhr Ma[iestät Heinrich IV.] durch die verstandtnussen so den 20. Mertzzen darin gewesen sind, ohne sunst einiche bluttvergiessung dann allein 25 oder 30 Lantsknechtt so in hutt unnd wachtt bye der Porta Nova gesin auch ettwas widerstandts thun wellen sind zestucken zerhauwen worden. Als sich aber [Lorenzo IV. Suarez de Figueroa] der Hertzog von F e r i a [Ambassador von Spanien] mitt den Hispaniern, Neapolitanern unnd Vallunen ergeben, sind sy widerumb, nach dem sy versprochen keine kriegsrüstungen Jn Franckrich wider Jhr Mst. zetragen, durch Jhr Mst. befelch hinweg geschicktt unnd us dem Kunigekrich gefüertt unnd geleittett worden. Es ist warlich wunderbarlich unnd ein sonderbars werck us gnaden Gottes das namlichen von 4000 männern so wol ze Ross als ze Fuss als sye in der Kriegsrüstung in die Statt inkhommen sich nitt einer gesehen usschwencken oder nebetttretten, einichen gewaltt oder ustribungen zu gebruchen, auch die ordnung unnd ghorsame so wol gehalten das khein Burger oder Jhnwoner habe verloren das wertt eines brodts. Unnd das sich alles volck glich zemal unnder das Kriegsvolck unnd andere so mitt Jhr Mst. inkhommen, gemischt mitt sömlicher gmeinschaftt als wan sy glich allzytt bye einandern gewontt, auch die gassen unnd Strassen machend zerschellen unnd zerklingen mitt geschrey frolocken unnd Juchtzen vol freiwud unnd frölicheitt, das Kriegsvolck kham am morgen umb 4 Jn unnd 2 stund darnach wardend die krämer unnd thuchläden uffgethan, unnd alles ward also fridsam unnd in ein stille verkertt, das wann da niemals verenderung beschächen wäre. Es war auch khein grössere sorg noch miehe nitt da dann allein die ungestümme unnd Jn-brustickeit des volck uffzehaltten, welches die Hispanier nitt mocht dulden, noch gantz unnd gesund hinweg lassen, welliche sy erkhentt Jhren sovil erlitt-

nen armselikeitten ursach syn, noch democht verwerende die Lieblicheitt unnd guete Jhr Mst., welche Ihre milte unnd fründtlicheitt wider Ihre überwundne fynd nitt minder ... erschinen, wie auch Jhr mächtigckeitt unnd unüberwindliche dapferkeitt sy zu überwinden. Jhr Mst. ist glich sobald in die grosse Kirchen [=Notre-Dame] gangen nachgefolgt durch ein ungleubliche vile unnd men-ge des volcks, Gott danck zugeben. Wie dann auch durch alle kirchen der genambten Statt Paris unnd von allen andern so in Jhr Mst. ghorsame beschehen".

AH 71, 298

132

[1612 Dezember 29.]¹

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN FRANZ.
AMBASSADOREN PIERRE JEANNIN DE CASTILLE]

"Demnach so habendt wier uwer Gnaden fründtlich schriben wol empfangen unnd daruss Jr Mst. [L u d w i g XIII.] unsers Aller gnedigsten Herren Elltisten unnd gethrwen Fundtsgnossen gutten Rath uber die reden einer Luttringschen [=Lothringen] Fundtnuss² weye auch Jr Mst. besondere affection unnd gnedigen willen gegen uns Jnn allen furfallenden glegenheitten wol verstanden. Thund derohalben derselbigen hochfründtlich bedancken unnd sind wier Endtschlossen solchen gethrwen Rath zeerstatten, uns selbsten bekehennende sunsten mitt vilen Fundtnussen verseechen syn. Unnd sind wier nitt bedachtt zu kheinen Zitten andere Tractatten oder Fundtnussen uffzerichtten, die Jnn dem wenigsten dero mitt Jr Mst. habenden Pindtnussen zuowider oder nachteilig sye, uns auch nachmalen Jeder Zitten deren gethrüwen Rath unnd ahngebottnen gutter affection getröstende weye dann ohne vorwissen derselben wier nichtts verbindtlichs tractieren, sondern wie bishar sunsten Jnn gutter fründtschafft gegen Jeden wo sich geburtt verbliben. Wier khonnendt auch uwer gnaden nitt verhalten weye das die Relation³ unserer [der V kath. Orte] abgesandten [K o n r a d III. Zurlauben und Ludwig S c h ü r p f] so dessentwegen uwer Gnaden besucht von wegen derselben Jnen gegebenen fründtlichen unnd gutthertzigen antwurtt uns hoch befrewett. Thund derohalben iwer Gnaden nochmalen pitten Jnn solcher gutten affection gegen uns zeverharren".

1) Datum aufgrund des offenbar nicht abgeschickten Originals unter AH 93/15 sowie des Antwortschreibens in AH 75/102 erschlossen.

2) Die V kath. Orte beabsichtigten, mit Lothringen ein Bündnis zu schliessen;